

falls sie wieder Witwe werden sollte u. wenn nicht Kinder der früheren Ehe die Pension noch genießen. — Das Nähere ergibt die revidirte Verordnung vom 22. April 1857.

**Pensions-Casse für die Witwen u. Waisen verstorbenen Lehrer.** (S. Gesellschaft der Freunde des Vaterland. Schul- u. Erziehungswesens.)

**Pensions-Stiftung für Lehrer der Israelitischen Freischule** ist eine im Jahre 1862 von Hrn. Jacob Meyer hieselbst errichtete Pensionscasse für Lehrer der genannten Anstalt ohne Unterschied der Confession. Die Stiftung, welche mit einem Capital von Rco. M. 20,000 gegründet ist, wird erst im Jahre 1868 ihre Thätigkeit beginnen u. werden bis dahin die Zinsen angesammelt. Die Verwaltung besteht aus den Hren. Dr. F. Beit, Siegmund Meyer u. Dr. D. R. Warburg.

**Pensions-Verein unverheiratheter Lehrerinnen.** Derselbe ist gegründet im Laufe des Jahres 1862 u. mit dem 1. Januar 1863 in's Leben getreten. Der Verein verfolgt den Zweck, Lehrerinnen, die unverheirathet sind u. im Alter häufig allein u. verlassen dastehen, die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewährleisten, ohne daß sie dem bitteren Gefühl fremde Unterstützung nachsuchen zu müssen, anheim fallen. Der Fond wird durch Capital-Einlagen u. jährliche Beiträge der Interessentinnen, so wie außerdem durch zukünftige Ehrengaben u. endlich aus den Zinsen vom belegten Capital u. den Erträgen von Concerten, Ausloosungen von Damenarbeiten u. s. w. gebildet. Die Leitung des Instituts ruht in den Händen eines aus vier Herren bestehenden Verwaltungsrathes und eines Damenvorstandes von 10 Personen. Das Präsidium des Ersteren vertritt Hr. Dr. G. Wolters, das des Letzteren Frau Prof. Hinrichs. Die Statuten sind in der Buchhandlung von G. W. Niemeyer, Hirschenbrücke 2, zu erhalten.

**Wesfalozzi-Stift.** Gestiftet wurde dasselbe von der hiesigen Freimaurer-Loge des effectlichen Bundes zur Brudertreue a. d. G., in Gemeinschaft mit andern sich für die Sache interessirenden Männern u. Frauen u. eröffnet den 8. August 1847 in einem eignen, später ansehnlich vergrößerten Gebäude mit Gärten u. Landereien in Billwärder a. d. Bille, von welchem es im October des Jahres 1866 in einen stattlichen, von Hrn. Architekten Zimmermann errichteten Neubau an der Hünerstr. in Barmbeck verlegt ward. Zweck der Anstalt ist, solchen Kindern, welche durch Verhältnisse u. Umgebungen der Gefahr ständiger Verwahrlosung ausgesetzt sind, ein schützendes Asyl u. eine einfache, tüchtige Erziehung zu gewähren. Der ebenso zweckmäßig wie geschmackvoll in seiner ganzen Anlage, besonders auch die Schulräume, nach den bewährtesten pädagogischen Grundsätzen eingerichtete Musterbau hat Platz für 100 Kinder, deren Aufnahme durch die warme Theilnahme, deren die Stiftung sich erfreut, hoffentlich bald erreicht sein wird. Der Besuch ist Fremden u. Freunden der Stiftung jederzeit, den Angehörigen der Zöglinge nur auf eine Erlaubnis Karte des Präses am ersten Sonntage der Monate gestattet, in welche nicht eins der hohen Festtage fällt, an denen die Mehrzahl der Kinder ihre Eltern besuchen darf. Berichte, die jährlich erscheinen, sind bei Hrn. Wm. Droege, Catharinenstr. 42, entgegen zu nehmen; etwaige Sendungen von Kleidungsstücken, Victualien u. werden von jedem Vorstandsmitgliede, so wie von Hrn. Sievert, Jacobikirchhof 17, oder auch Steinstr. 32, im Bergedorfer Hause, prompt befragt. Director der Anstalt ist Dr. Franz Grell. Der Verwaltungsvorstand besteht jetzt aus den Hren. Pastor Ritter, Dr. Präses; Wm. Droege, Caspariführer; J. F. Hoffmann, Secretair; ferner aus den Hren. Dr. Albrecht, Präses des Handelsgerichts, Alb. Alexander, C. E. Conn, Pastor Deimer, Dr. W. Droege, D. H. Kramheim, Senator Harn, Ed. Herzog, Hauptpastor Hirsche, A. A. Köhn, C. W. Neumann, H. E. Otte, J. Robertson, F. Schmilinsky, L. Sielas, nebst den Damen Mad. Herz, Mad. Hepp-Vergeest, Frau General-Consul Hinrich, Fräul. Hudtwalder, Frau Consul Laeß, Mad. Lippert, Mad. Meißner, Fräul. Nohrmann, Frau Consul Münchmeyer, Mad. Ringel, Mad. Schade, Mad. Schmilinsky.

**Pharmaceutische Lehranstalt.** (S. Lehranstalt, Pharmaceutische.)

**Post-Gebäude, Die,** in der Poststraße, umfassen die Postverwaltungen des hamb. Saatzpostwesens, 1. Abtheil., Poststr. 15, 2. Abtheil. gr. Bleichen 31, mit einem Expeditionlocal am Klosterthor, des königl. schwed. u. norweg. Postamts, Jungfernstieg, Passage Scholten, des sächs. thürn u. sächsischen Oberpostamts, Poststr. 19. Das Gebäude des königl. preuß. Oberpostamts: Gärtnermarkt 39 (der Eingang zu den Geschäftscalen ist auf dem Valentinskamp), des großherzog. mecklenb. Oberpostamts: gr. Bleichen 46. Die Stadtpost, die preuß., mecklenb. u. bergedorfer Post besitzen außerdem Bureau u. Briefkästen auf d. Bahnhofe der Berlin-Hamb. Eisenbahn zur Briefannahme. (Das Personal u. Nachrichten über den Abgang u. die Ankunft sämtlicher Posten s. im ersten Abschnitt unter der Rubrik: Hiesige Posten.)

**Rathhaus, in der Admiralitätsstraße,** früher das Gebäude des Waisenhauses, welches an den Staat übergegangen. Im Parterre des nördlichen Flügels befinden sich die Rathsküche u. 2 Vorzimmer; die Commissionzimmer; die Syndicat-Kanzlei; die Senats-Kanzlei; eine Stube für den Rathhauschreiber. Im Parterre des südlichen Flügels sind die Zimmer der Staatsschulden-Verwaltung. — Das erste Stockwerk im südlichen Flügel enthält: die Vormundschäfts-Kanzlei; Sitzungszimmer u. Actuarial; das Obergericht; Sitzungszimmer; Registratur; Audienzsaal; Commissionzimmer u. Portierzimmer; das erste Stockwerk im nördlichen Flügel: die Localitäten der Finanzdeputation nebst dem Botenzimmer. — Im zweiten Stockwerk des nördlichen Flügels sind: der Audienzsaal des Niedergerichts nebst Commissionen u. Relationszimmer, das Actuarial, die Kanzlei des Niedergerichts; im zweiten Stockwerk des südlichen Flügels: das Fallit-Actuarial; das Firmen-Bureau; das Actuarial u. die Kanzlei; die Commissionzimmer u. der große Audienzsaal des Handels-Gerichts nebst einem kleineren; das Verklarungs- u. Schiffsregistraturzimmer; ein Zimmer für die Handelsgerichtsboten; Zimmer der juristischen Lesegesellschaft. — Auf dem Dachboden befindet sich das Staats-Archiv u. die Wohnung des Rathhauschreibers. Gebäude im Garten: Bureau der Aushebungs-Commission u. Auctions-Local des Lehnens-Amtes.

**Raues Haus in Horn.** Dasselbe umfaßt mehrere zu einem Zwecke zusammenwirkende Anstalten. Der Zeit nach die erste ist die Kinder-Anstalt, eine Rettungsanstalt für 100 Kinder, von denen  $\frac{2}{3}$  Knaben,  $\frac{1}{3}$  Mädchen. Sie ist am 1. November 1853 in einem Gebäude in Horn eröffnet worden, das von Alters her den Namen „Raues Haus“ führte („Raues Haus“ ist eigentlich „Ruge's Haus“, d. h. Haus des Ruge, des einstigen Erbauers des Hauses; aus dem Plattdeutschen

„Ruge's Haus“ war die ganze Anstalt u. ein bedeutendes eröffnet, die zugleich namentlich, welche in Protestanten theoreti Brüderschaft vermässig zwischen 30-Behörden Anstalts-, u. versehen verschied häusern, Armenhaus u. Krankenhäuser, a über 500 Männer. Anstalten sind eine Raues Hauses (seitimentsgeschäft. Das als Rettungsanstalt stimmt. Die drei finanzielle Verwaltung des Raues Hauses spector Rhiem. Der besteht aus 4 Sect (Dr. D. H. Jacobi, Inspector Rhiem, Pa Brüder-Anstalt u. dorn, G. E. Nolte, die Buchdruckerei Dr. Wiskern; 4) für fahrer der Verlags- u in Angelegenheiten d jeder Zeit gestattet, n

**Rettungs-Anstalt** zur Beförderung Apparate, die Vermählte Vorleser (g Breitest. 41). Der ist der Polizeiherr, si für Ersttück u. Ertru erfordert wird. Inn der Rettungsanstalt in

In i Wüllerthor, in der Am Hofenthore, in derselben. Bache Ulrichs auf d Damnthor, in der Ferdinandsther. Reichthor an der B gebäude in der Pi Brookthor an der A Auf dem Sande in Bachtischiff (beim Ba Baumwoll, in der P Beim Baumhause, i Vorlesen, in der Mi Hofenthor, in der B Schaarmarkt, in der Hütten, Gärtnermarkt, im Dve Börsengebäude, in de Neuerwall, Centralbu Rabojen, in der Pol Schweinemarkt, do St. Bäckerstr., do Herrengraben, do Neuer Krahn, do St. Annen, do Infanterie-Caserne. Adolphsplatz, in der Admiralitätsstraße, Na Lombardsbrücke, an d Neuer Jungfernstieg,

Repaired Document

Soiled Document

Bleed Through

Plastic Covered Document